

Aus dem SCA Hygienegeschäft ist nach der Notierung an der Nasdaq Stockholm am 15. Juni 2017 offiziell Essity, ein global tätiges Hygiene- und Gesundheitsunternehmen, geworden. Vorgegangen war die Entscheidung der Konzernführung, das Unternehmen in zwei voneinander unabhängige Unternehmensteile aufzuteilen: das Forstprodukteunternehmen SCA und das Hygiene- und Gesundheitsunternehmen Essity.

Grundstein für die Zukunft: Essity heißt 45 Auszubildende willkommen

Eine abwechslungsreiche Ausbildung in einer zukunftssträchtigen Branche – das erwartet die 45 jungen Menschen, die in diesem Jahr bei Essity, ins Berufsleben gestartet sind. Das schwedische Unternehmen, das hierzulande unter anderem die Marken Tempo, Zewa, TENA, TORC und Leukoplast vertreibt, hat an seinen deutschen Standorten in Hamburg, Mannheim, Neuss, Kostheim und Witzenhausen die neuen Auszubildenden begrüßt.

„Wir haben als Unternehmen eine Verantwortung sowohl der Gesellschaft als auch unseren Mitarbeitern gegenüber“, erklärt Essity HR-Direktor für Deutschland und die Schweiz, Yves Lagarde. „Deshalb ist uns die Ausbildung und Förderung junger Menschen sehr wichtig: Wir legen damit nicht nur den Grundstein für deren gesamtes weiteres Leben. Sie ist gleichzeitig Voraussetzung dafür, dass wir auch als Unternehmen weiterhin erfolgreich sind.“

Zur Förderung gehört bei Essity auch die kontinuierliche Personalentwicklung durch verschiedene Weiterbildungsmaßnahmen. So unterstützt das Unternehmen bereits während der Ausbildung aktiv den Austausch zwischen den Mitarbeitern und befähigt sie, an Projekten über Abteilungs- und Landesgrenzen hinaus mitzuwirken.

Aber auch Vielfalt und Integration sind ein essentieller Bestandteil der Firmenkultur: Daher ermöglicht Essity in diesem Jahr erstmals auch einem Absolventen eines Einstiegsqualifizierungs-Programms für Flüchtlinge den Beginn einer Ausbildung.

Aktuell bildet Essity an den deutschen Standorten 130 junge Menschen in zwölf Ausbildungsberufen und drei dualen Studiengängen aus. Die Mehrheit der neuen Talente wird zu Industriemechanikern sowie Maschinen- und Anlagenführern ausgebildet.

Den für die Papierindustrie unverzichtbaren Beruf des Papiertechnologen erlernen acht von ihnen, zum ersten Mal einer davon in Neuss. In Mannheim gibt es darüber hinaus zwei neue duale Studierende in der Fachrichtung Industrie. Insgesamt beschäftigt das Unternehmen etwa 4.250 Mitarbeiter in Deutschland.

Begrüßt wurden die neuen Mitarbeiter mit einem vielseitigen Programm, bei dem neben Werksrundgängen und Veranstaltungen zu Nachhaltigkeit und Sicherheit zum Beispiel auch Teambuilding-Aktivitäten wie ein gemeinsamer Besuch im Kletterpark oder Rafting auf dem Rhein auf der Agenda standen.



Gemeinsamer Termin auf der „Foto-Couch“: Während einer viertägigen Einführungsveranstaltung lernten die neuen Auszubildenden im Essity-Werk Kostheim nicht nur Ausbilder, Werksführung und Betriebsrat gut kennen. Sie machten sich auch mit dem Werksgelände und wichtigen Themen, wie der Arbeitssicherheit, vertraut. Insgesamt starteten dort sieben junge Menschen in diesem Jahr in ihre berufliche Zukunft: vier Papiertechnologen, zwei Maschinen- und Anlagenführer und eine Fachkraft für Lagerlogistik.

(Foto: Essity)